

A close-up photograph showing two hands assembling puzzle pieces on a light-colored surface. One hand is on the left, placing a silver piece, and the other is on the right, holding a silver piece. A prominent red puzzle piece is in the center. A dark blue speech bubble is overlaid on the left side of the image.

**Starker Service.
Starke Firma.**

Prävention-werden Sie aktiv

Fachforum Gesundheit im Betrieb

27.02.2020

Anja Krug



Deutsche
Rentenversicherung



„Prävention... brauche ich nicht, mir geht es doch eigentlich ganz gut...“

Prävention vor Rehabilitation vor Rente!



Ziel

Die Präventionsleistung soll helfen, gesundheitlichen Probleme aktiv anzugehen und den (Berufs-) Alltag in Zukunft besser zu bewältigen.

Konkrete Ziele

- Förderung von **Motivation** für **gesundheitsbewusstes Verhalten**
- Erwerb von Strategien zum **Umgang mit psychischer Anspannung**
- Förderung der **Stress- und Konfliktbewältigungsfähigkeit**
- Förderung von **regelmäßiger Bewegung**
- Förderung von **gesunder Ernährung**
- Förderung der Kompetenz zur **Bewältigung von Schmerzen**

Erste gesundheitliche Beeinträchtigungen

- beginnende Funktionsstörungen der Bewegungsorgane oder verschiedener innerer Organe
- psychische Beeinträchtigungen

Individuelle verhaltensbedingte Faktoren

- ungesunde Ernährung/Bewegungsmangel
- emotional belastende Situationen im Berufsleben
- schwierige persönliche Lebensumstände

Belastende Einflussfaktoren aus dem Arbeitsumfeld

- Arbeitsinhalte (Art und Umfang der Tätigkeit)
- Arbeitsumgebung (z.B. Hitze, Lärm, biologische Arbeitsstoffe)
- Arbeitsorganisation (z.B. Arbeitszeit/-abläufe/-dichte)
- Soziale Komponenten (z.B. Führungsstil, Betriebsklima)
- Arbeitsmittel (z.B. Telefon, Bildschirm)

Beispiel: Aufbau einer Präventionsleistung

4

Schritte zu einem
gesünderen Leben

1 INITIAL PHASE

Medizinische Grund-
untersuchung, Trainings-
und Zielplanerstellung.



Dauer 5 Tage.

2 TRAINING

Berufsbegleitende
Trainingsphase. Einüben
gesundheitsförderlicher
Verhaltensweisen.



16 Wochen je 90 Minuten.

3 EIGENINITIATIVE

Fortführung der
Lebensstilumstellung.



Dauer 6 Monate.

4 AUFFRISCHUNG

Refresher-Tag: Resümee ziehen und nachjustieren.

Präventionsangebote in Hessen

Ort	Trainingsphase	Initialphase	Refreshphase	Kontakt
63619 Bad Orb		Spessart-Klinik Bad Orb Würzburger Str. 7-13 Dauer: 3 Tage	2 Tage	06052/87-0
34537 Bad Wildungen	Klinik Reinhardshöhe Quellenstr. 8-12 Dauer: 16 x 90 Minuten	Klinik Reinhardshöhe Dauer: 5 Tage	2 Tage	05621/705-0
36364 Bad Salzschlirf	Reha-Klinik Dr. Wüsthofen Lindenstraße 5 Dauer: 24 x 90 Minuten	Reha-Klinik Dr. Wüsthofen Lindenstraße 5 Dauer: 3 Tage	1 Tag	06648/54-0
64287 Darmstadt	Alice-Park-Reha Dieburger Straße 31 c Dauer: 12 x 120-160 Minuten	Alice-Park-Reha Dieburger Straße 31 c Dauer: 3 Tage	2 Tage	06151/42877-0
64295 Darmstadt	Rehabilitationszentrum Theresport Mina-Rees-Straße 5 Dauer: 24 x 90 Minuten	Rehabilitationszentrum Theresport Mina-Rees-Straße 5 Dauer: 5 Tage	2 Tage	06151/667920
36041 Fulda	ARZ Medicum Fulda Flemingstraße 5 Dauer: 24 x 90 Minuten	36364 Bad Salzschlirf Reha-Klinik Dr. Wüsthofen Lindenstraße 5 Dauer: 3 Tage	1 Tag	06648/54-0
64678 Lindenfels- Winterkasten/ Odenwald	Eleonoren-Klinik Am Kaiserturm 6 Dauer: 16 x 90 Minuten	Eleonoren-Klinik Am Kaiserturm 6 Dauer: 5 Tage	1 Tag	06255/3020
65549 Limburg	Reha Zentrum Meuser Auf dem Schafsberg Dauer: 24 x 90 Minuten	Reha Zentrum Meuser Auf dem Schafsberg Dauer: 3 Tage	2 Tage	06431/218930-0

Wie erfolgt der Zugang?

- Präventionsleistungen können über den **Betriebs-/Werksarzt** oder über den **Hausarzt** beantragt werden.

Wer trägt die Kosten?

- Die Kosten werden **größtenteils von der DRV** übernommen.
- In der Initialphase gilt die **Entgeltfortzahlung**.
- Die **Eigeninitiativphase** wird in der Regel durch den **Beschäftigten** finanziert.

Wie sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen?

- Grundsätzlich reichen **sechs Kalendermonate mit Pflichtbeiträgen** für eine versicherte Beschäftigung in den letzten zwei Jahren vor der Antragstellung aus.



- Gesund leben und arbeiten mit Prävention
- Wer profitieren kann
- Wie es funktioniert

Was bedeutet Firmenservice?



- **Möglichkeit der Kontaktaufnahme für Unternehmen mit einem festen Ansprechpartner der Deutschen Rentenversicherung Hessen**
- **Bündelung von Beratungsleistungen unter „einem Dach“**

Der Firmenservice bietet ein individuelles Beratungskonzept für:

- **Arbeitgeber**
- **Personalverantwortliche**
- **Betriebs- und Personalräte**
- **Schwerbehindertenvertreter**
- **Werks- und Betriebsärzte**



Der Firmenservice berät in den Bereichen:

- **Gesunder Mitarbeiter**
- **Rente und Altersvorsorge**
- **Beiträge und Meldungen zur Sozialversicherung**



Beratungsangebot Gesunder Mitarbeiter

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Präventionsangebote
- Grundlagen zur Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Grundlagen zum Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Wegweiser- und Lotsenfunktion
- Teilnahme an Gesundheitstagen



Beratungsangebot Rente und Altersvorsorge

- **Organisation und Durchführung von Betriebsprechtagen**
- **Vorträge**
- **Infoveranstaltungen**
- **Messestände**



Beratungsangebot

Beiträge und Meldungen zur Sozialversicherung

- **Anmeldung von Beschäftigungen**
- **Minijobzentrale**
- **Clearing-Stelle**
- **Sozialversicherungsausweise**





Ihre persönliche Ansprechpartnerin im Firmenservice:

Anja Krug

Telefon: (0561) 7890-453

Mailadresse: firmenservice@drv-hessen.de

A close-up photograph showing two hands assembling puzzle pieces on a light-colored surface. One hand is on the left, placing a silver piece, and the other is on the right, holding a silver piece. A prominent red puzzle piece is in the center. A dark blue speech bubble is overlaid on the left side of the image.

Starker Service.
Starke Firma.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Deutsche
Rentenversicherung